

ARTHUR FLURY-BLATTER 85 Jahre

Am 1. Juni dieses Jahres feierte unser Schweizer Pilzfreund und auch langjähriges Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde, Herr Arthur Flury-Blatter seinen 85. Geburtstag. Herr Flury war 1919 Gründungsmitglied sowohl des Vereines für Pilzkunde Basel, als auch der "Vereinigung der Pilzfreunde" (später "Verband schweizerischer Vereine für Pilzkunde"). Seit dieser Zeit war er als Pilzberater bzw. ab 1953 als Mitglied der Technischen Kommission des Basler Vereines, ab 1930 in der Wissenschaftlichen Kommission des Verbandes tätig. Seit 1923 erschienen in der Schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde zahlreiche Artikel aus seiner Feder. Besonders verdienstvoll ist auch die mühevollte Zusammenstellung der Generalregister (1923-1957 und 1958-68) für die genannte Zeitschrift, deren Redaktionsmitglied er von 1923-25 war. Vielen Pilzfreunden und Mykologen ist aber Flury vor allem durch die Bearbeitung von Julius Schäffers Täublingsmonographie für "Die Pilze Mitteleuropas" 1951 bekannt geworden.

1949-52 war Flury Vorstandsmitglied des Verbandes schweizerischer Vereine für Pilzkunde. Auch mit unserer Gesellschaft pflegte Flury stets enge Kontakte und wurde auf der Tagung in Ettlingen 1954 in den Beirat gewählt, eine Funktion, die er lange Jahre innehatte.

Die vielen Verdienste Flurys um die Pilzkunde fanden ihren Ausdruck in verschiedenen Ehrungen: so wurde er 1946 Ehrenmitglied des Basler Pilzvereines, 1947 Ehrenmitglied des Verbandes schweizerischer Vereine für Pilzkunde und 1953 erhielt er die Ehrennadel des Verbandes.

So möchte auch die Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde dem Jubilar ihre herzlichsten Wünsche für sein persönliches Wohlergehen und weitere ersprießliche Arbeit mit den Pilzen aussprechen.